

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 20

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Dieser Französin mit dem originellen Hütchen dürfte das Kopfnicken schwer fallen, wenn die Pracht auf der Stirne halten soll.



Junge Italienerin, die im Luftschutz tätig ist, in Uniform und Stahlhelm.

Einmal so und einmal so

*Jugulaire sur la nuque ... Jugulaire sous le menton ...
Des courses de Longchamp aux exercices de défense passive en Italie.*



Zwei Großväter? Nein ...

... es sind zwei Väter, links der 107 Jahre alte jugoslawische Bauer Hassan Djamo, der, zum dritten Male verheiratet, sein 28. Kind im Arme hält. Er lebt von Eiern und Milch und raucht den ganzen Tag Zigaretten. Links unten: der 97jährige Kapitän David St. Clair Donaldson, der außer diesen jüngsten noch zwei Söhne im Alter von sechs und fünf Jahren hat. Seine Frau ist 33 Jahre alt.

Comme le fut Mathusalem. A l'âge où d'autres songeraient loquacement à quitter ce monde... si ce n'est pas chose déjà faite, Hassan Djamo (à gauche) et le capitaine David St-Clair Donaldson (en bas, à gauche) ponponnent. Hassan Djamo, paysan yougoslave, compte 107 printemps. Il eut trois femmes et 28 enfants dont voici le cadet. De 10 ans plus jeune que Djamo, le capitaine St-Clair Donaldson a bouclé durant soixante ans au service de Sa Majesté Britannique. De sa jeune femme de 33 ans, il a trois enfants.



Zufriedene Minderheiten in USA.

Alle sind sie Amerikanerinnen und zwar — von links nach rechts — italienischer, schwedischer, chinesischer, mexikanischer und japanischer Herkunft; sie tragen Tafeln, auf denen ihre Bevölkerungszahlen in Los Angeles vermerkt sind.

Les minorités ont le sourire. Ces cinq jeunes Américaines brandissent des tablettes où est inscrit le nombre des habitants de Los Angeles qui, comme elles, peuvent se revendiquer d'origines italienne, suédoise, chinoise, mexicaine et japonaise.



Ein flinker Photograph war zur Stelle...

Es geschah in Amerika am und im Danfluß im Staate Virginia. Aus irgendeinem Grunde scheute dieser Gaul, warf den Reiter ab und sprang mit abgerutschtem Sattel in den Fluß. Dann spazierte er abwärts, bis er an einem 4—5 Meter hohen Wasserfall angekommen war. 20 Sekunden überlegte er, was zu tun sei; aber als er umkehren wollte, stürzte er, wahrscheinlich infolge Ausgleitens, über die Schnelle. Ohne schwere Verletzungen konnte er gerettet werden.

En Amérique, dans l'Etat de Virginie, ce cheval s'est débarrassé de son cavalier et, selle pendante, s'est précipité dans un fleuve. Après s'être promené, résistant à la violence du courant, jusqu'aux abords d'une chute de 4 à 5 m. de hauteur, il a voulu remonter le fleuve. Entraîné, il tombe et franchit la chute. Quoique légèrement blessé, il put cependant être sauvé.



Was sind das für Tiere?

Im Zürcher Pestalozzianum gibt es eine Ausstellung, die das unbequeme und mühselige, aber freiheitliche Leben der Lappen und ihrer Rentiere zeigt. Sie stammt von dem Zürcher Herbert Alboth, der zwei Jahre das Nomadendasein der Lappen geteilt hat. Bild: Junge Rentiere.

Quels sont ces étranges animaux? Au Pestalozzianum de Zurich a actuellement lieu une exposition sur la vie primitive et laborieuse, mais libre, que mènent les Lapons et leurs rennes. M. Herbert Alboth, de Zurich, qui organisa cette exposition, a vécu et partagé pendant deux ans la vie nomade des Lapons. Photo: Jeunes rennes.



Die **ZI** erscheint freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 51790. • Imprimé en Suisse.



Photo Schuh

Die Nachrichten

Am Tage der zweiten Generalmobilmachung in der Schweiz, Samstag, den 11. Mai 1940. Deutsche Truppen sind in Belgien, Holland, Luxemburg eingebrochen. Aus den Fenstern der Häuser ruft in den Mittag hinaus das Radio seine neuesten Berichte. Es ist 12½ Uhr. Auf der Straße stehen die zufällig Vorübergehenden still, sie bilden hier eine flüchtige Hörschaft für die Worte, die aus dem Dunkel kommen. Rechts zwei Luftschutz-Soldaten, links ein Zürcher Stadtpolizist mit neuer Ausrüstung: Stahlhelm und Karabiner.

Dernières nouvelles. Samedi, 11 mai 1940, l'Armée suisse est mobilisée pour la seconde fois. Les troupes allemandes viennent d'entrer en Belgique, en Hollande et au Luxembourg. Midi trente, par la fenêtre d'une maison on entend la radio, qui donne les dernières nouvelles. Les passants, sans distinction, s'arrêtent et écoutent attentifs les nouvelles qui s'envolent par la fenêtre. A droite, 2 hommes de la défense passive; à gauche, un policier de Zurich portant le nouvel équipement: casque d'acier et carabine.